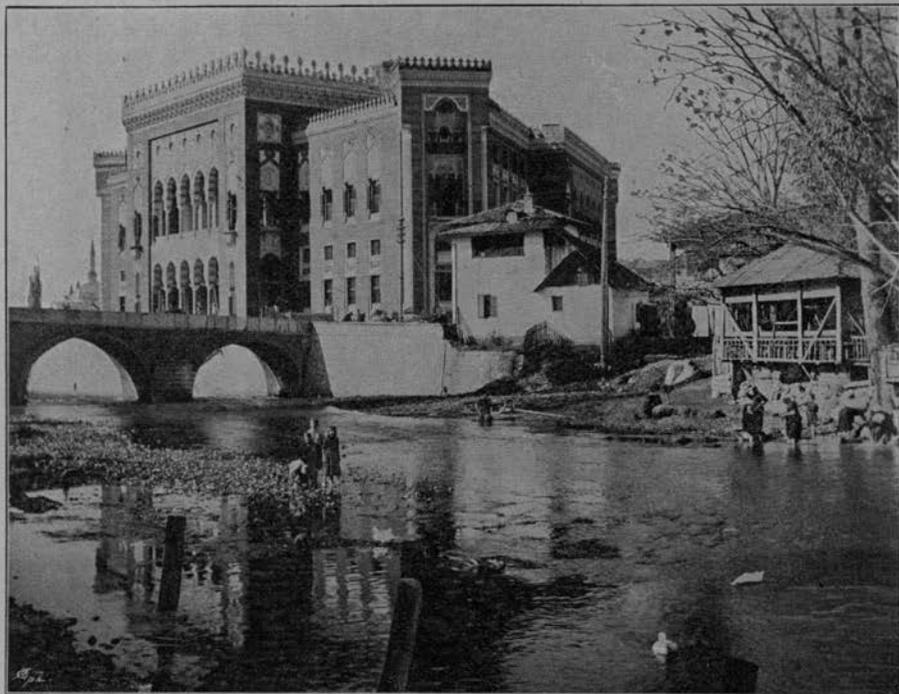


Gegenwärtiger Bürgermeister ist Mehmed Beg Kapetanović, einer der reicheren Grundbesitzer des Landes, der sich schon à la franca kleidet. Die anlässlich des Archäologenkongresses in Sarajevo weilenden Gelehrten hatten Gelegenheit, ihn in seinem Hause bei echt orientalischer Gastfreundschaft kennen zu lernen; die Wenigsten aber werden gewusst haben, dass Mehmed Beg ein Dichter und dass auch ein Band bosnischer Sprichwörter von ihm unter dem Titel »Narodno Blago« erschienen ist. Diese Sammlung von 4300 Sprichwörtern ist ein imponirendes Stück jahrelanger



Rathhaus in Sarajevo.

unverdrossener Arbeit. Die Vorrede zu dem Buche ist ein litterarisches Meisterstück voll Kraft und Schönheit des sprachlichen Ausdruckes; sie selbst gleicht einem Strausse aus heimischen Blüten der, mit bosnischen Sprüchlein gebunden, den Leser erfrischt und zur Lektüre einladet. Es dürfte vielleicht nicht unangemessen erscheinen, einige der gebräuchlichsten Sprichwörter hier wiederzugeben, da sie ein Spiegelbild des Volkscharakters bieten.

Es ist selbstverständlich, dass das Leben und Treiben der Thiere, ganz besonders der Hausthiere, zu Beobachtungen und zu Vergleichen den meisten Anlass giebt. So heisst es vom Hunde: »Der Hund bellt auch auf den Kaiser« oder »Auf den Armen bellen auch die Hunde«. Auch sagt man vergleichsweise vom Geduldigen: »Er bellt erst, wenn man ihm auf den Schweif